

YOUNG LIVING™
ESSENTIAL OILS
Independent Distributor



ÄTHERISCHE ÖLE
FÜR PFERDE



ÄTHERISCHE ÖLE FÜR PFERDE

Pferde sind nicht nur bekannt für ihre große Lernfähigkeit, sondern vor allem auch für ihre Sanftmut, Geduld und ihr besonders feinfühliges Wesen. Sie reagieren zuweilen äußerst sensibel auf Einflüsse verschiedenster Art. Ätherische Öle werden von ihnen begeistert angenommen, sie sprechen schon auf wenige Tropfen sehr positiv an und entwickeln häufig selbst einen untrüglichen Instinkt dafür, welche Öle sie für ihre emotionale und physische Gesundheit bevorzugen bzw. brauchen.

Der Einsatz ätherischer Öle bei Pferden ist äußerst vielseitig, so wirken sie entspannend bei überstrapazierten Muskeln, pflegen kleine Wunden und Abschürfungen, vertreiben lästige Fliegenplagen, fördern die Harmonisierung von Emotionen und helfen, bei gefährlichen Koliken, die Verdauung zu unterstützen und das Tier zu beruhigen.

Wichtig in der Anwendung beim Tier ist allerdings ein besonders gewissenhafter und vorsichtiger Umgang in Dosierung und Anwendung der Öle, angepasst an ihren äußerst sensiblen Geruchssinn oder ihre Körpergröße. Fundiertes Wissen über die sichere Anwendung ist hier essentiell.





GRUNDREGELN FÜR DIE ANWENDUNG HOCHWIRKSAMER ÖLE FÜR TIERE

- Ätherische Öle sind hochkonzentriert und müssen daher in der Anwendung für Tiere extrem **stark verdünnt** werden.
- Der Geruchssinn der Tiere ist hochsensibel. Daher ist bei der Aromapflege mit ätherischen Ölen eine **äußerst behutsame** Anwendung wichtig. Lassen Sie Ihr Haustier NICHT an dem offenen Fläschchen riechen, der Duft bei verschlossener Flasche ist oft schon ausreichend.
- Gehen Sie bei der Einführung und Anwendung ätherischer Öle im Tierreich **verantwortungsbewusst, vorsichtig** und **einfühlsam** vor.
- Verwenden Sie ausschließlich Öle, die nach **therapeutischem Standard** hergestellt sind und wenn eingenommen, als Nahrungsmittel deklariert sind. Bei Unsicherheit fragen Sie Ihren Tierarzt! Synthetische Öle können Haustiere töten!

DIE SICHERE ANWENDUNG:

Verdünnung: Man beginnt **langsam** und **schrittweise** damit, ein Tier an die ätherischen Öle heranzuführen. Ein reines Pflanzenöl (zb. Young Living V6) sollte immer, bei jeder Anwendung, griffbereit sein. Einem Pferd bietet man ein ätherisches Öl an, indem man es **vor seine Nüstern** hält, damit es den Duft aus dem Fläschchen **riechen** kann. Es zeigt eindeutig, ob es ein ätherisches Öl haben will oder nicht.

Beobachtung: Wenn das Pferd ein Öl liebt, wittert es den Duft mit **geöffnetem Maul** und nach oben **gekrauselter Lippe**. Wenn das Tier aber genervt die Ohren zurück legt, sich abwendet oder unruhig wird, dann hat es für dieses Öl keine Verwendung.

Achtung Augen: Bei der Anwendung von ätherischen Ölen ganz besonders darauf achten, dass sie nicht in die Augen, Ohren oder auf andere empfindliche Hautstellen gelangen. Bei Kontakt sofort mit reinem Pflanzenöl (YL V6) spülen.

Vermeidung: Ätherische Öle, die reich an Phenolen wie Oregano oder Thymian sind, sollten für Tiere, insbesondere für Katzen, nicht oder nur in sehr starker Verdünnung verwendet werden. Ätherische Öle nicht an tragenden Tieren anwenden.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise auf Seite 19.



DIE DOSIERUNG

Die Menge des ätherischen Öls, die verabreicht wird, wird durch die **Größe des Tieres** bestimmt. Außerdem sollte man zur Eingewöhnung mit **extrem verdünnten** Ölen arbeiten, sodass sich gerade mal ein Duffthauch in unserer Nase erahnen lässt. Sobald sich die Tiere an ein Öl gewöhnt haben, kann man zur regulären Anwendung mit den folgenden Dosierungsvorschlägen arbeiten:

Für große Tiere wie Pferde beginnt man mit **10 Tropfen** und verdünnt zu **80 - 90%** mit reinem **Pflanzenöl**. Auch hier gewöhnt man die Tiere zuerst an den Duft, bevor man damit zu arbeiten beginnt. Einmal an ätherische

Öle gewöhnt, vertragen Pferde ätherische Öle äußerlich aufgetragen, indem man das Öl auf den **Rücken** reibt. Sollte eine Irritation auftreten, sofort mit reinem Pflanzenöl (YL V6) verdünnen.

Man fängt langsam an und kann die Menge steigern, wenn der erwünschte Erfolg auf sich warten lässt. Anstatt die Tropfenanzahl zu erhöhen, verabreicht man dem Tier seine Ration **öfter am Tag**. Tiere mit ausgeprägtem Geruchssinn sprechen auf ätherische Öle mitunter sehr schnell an.

Ein Tier sollte das ätherische Öl **niemals** als **unangenehm** empfinden! Man sollte ein Tier **nicht** mit **zu vielen** verschiedenen **Ölen** auf einmal überrollen.





ARTEN DER ANWENDUNG

Über das Einatmen:

Man vernebelt ein wenig Öl mittels eines auf Wasser basierenden **Aroma-Diffusers** in die Atmosphäre und gewöhnt so das Tier langsam an den Duft.



Es empfiehlt sich, **öfters täglich** bis zu drei Tropfen zu vernebeln, jeweils 50 Minuten lang.

Über die Haut:

Stark verdünnte ätherische Öle werden bei Pferden am besten auf dem Rücken oder den Flanken einmassiert.



Dabei verdünnt man das Öl mit einem reinem Pflanzenöl (YL V6). Besonders bei kurzen Fellhaaren muss das ätherische Öl stark verdünnt werden, um Hautirritationen zu vermeiden.

Über Nahrungsergänzungen:

Zur Unterstützung und Förderung der Gesundheit sind Nahrungsergänzungen, die man in ganz geringen Mengen **über das Futter** streut oder diesem beimischt, sehr hilfreich. Einen Sprühstoß über das Futter gesprüht - entweder mit der Öl- oder Wassersprühflasche - lässt die Tiere die wichtigsten Nährstoffe leicht aufnehmen.



Pferde lieben es, Öle direkt ins Maul zu bekommen, indem man die Unterlippe vorzieht und die Ölmischung hineintropft.



AROMA HAUSAPOTHEKE FÜR TIERE

Die folgende Liste enthält wertvolle Öle, die man **griffbereit** in seiner Aroma-Apotheke für Tiere haben sollte und die beispielsweise zur Anwendung kommen, wenn es um den Schutz vor Bakterien und Viren geht oder Atemnot herrscht, wenn ein Tier traumatisiert ist und unter Stress steht, oder wenn einmal die Verdauung nicht optimal funktioniert.

Reinigung - Desinfektion	Teebaumöl, Rosmarin, Zitronella
Rundum-Schutz	Eucalyptus radiata, Gewürznelke, Rosmarin, Zimt, Zitrone
Infektion	Lavendel, Teebaumöl, Melaleuca quinquenervia, Rosmarin
Ruhe und Frieden	Römische Kamille, Mandarine, Orange, Patchouli, Ylang Ylang
Wunde	Lavendel
Entzündung	Copaiba
Schmerz	Balsamtanne, Immortelle, Oregano, Pfefferminze
Knochen	Balsamtanne, Lavendel, Römische Kamille, Mandarine, Weihrauch, Zistrose
Verdauung	Anis, Estragon, Fenchel, Ingwer, Patchouli, Pfefferminze, Wacholder, Zitronengras
Atmung	Eukalytus, Kiefer, Myrte, Pfefferminze, Ravensara, Zypresse,
Trauma	Fichte, Lavendel, Limette, Rose, Weihrauch, Zedernholz



EINZELNE ÖLE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER KÖRPERSYSTEME

Nicht alle Tiere haben den gleichen Geschmack oder dieselben Präferenzen. Die Kunst ist es, herauszufinden, welchen Duft Ihr Pferd **liebt**. Tiere sollten NIEMALS zu einem Öl gezwungen werden.

Mit folgenden Ölen kann man langsam testen und Erfahrungen sammeln:

Atemwege	Balsamtanne, Eukalyptus, Fichte, Kiefer, Lavendel, Nelke, Oregano, Palo Santo, Pfefferminze, Rosmarin, Salbei
Blut	Balsamtanne, Cistus, Geranie, Immortelle, römische Kamille, Lavendel, Lemongrass, Muskatellersalbei, Nelke, Rosmarin, Zypresse
Darm/Verdauung	Anis, Balsamtanne, Bergamotte, Dill, Estragon, Eukalyptus globulus, Fenchel, Geranie, Ingwer, Lemongrass, Majoran, Nelke, Pfefferminze, Rosmarin, Thymian, Wacholder, Zimt, Zitrone
Emotionale Balance	Bergamotte, Fichte, Geranie, Juniper, Kiefer, Lavendel, Sandelholz, Weihrauch, Ylang Ylang, Zedernholz
Gehirn	Immortelle, Myrrhe, Nelke, Palo Santo, Pfefferminze, Sandelholz, Wacholder, Weihrauch
Gelenke und Wirbelsäule	Balsamtanne, Basilikum, Eukalyptus globulus, Fenchel, Fichte, Zypresse, Majoran, Palo Santo, Rosmarin, Thymian, Weihrauch, Immortelle





Harnwege	Estragon, Eukalyptus Polybractea, Fenchel, Kiefer, Nelke, Oregano, Rosmarin, Wacholder
Haut, Haare	Bergamotte, Geranie, Immortelle, Lavendel, Ledum, Melisse, Myrrhe, Rosmarin, Sandelholz, Wacholder, Weihrauch, Zypresse
Herz/Kreislauf	Basilikum, Bergbohnenkraut, Geranie, Goldrute, Immortelle, Lavendel, Lemongrass, Majoran, Muskatellersalbei, Nelke, Rosmarin, Salbei, Sandelholz, Thymian, Zimt, Zypresse
Hormonhaushalt	Balsamtanne, Bergamotte, Estragon, Fenchel, Fichte, Jasmin, Kiefer, Muskatellersalbei, Salbei, Vetiver, Ylang Ylang
Immunsystem	Balsamtanne, Basilikum, Eukalyptus, Fichte, Lemongrass, Melisse, Nelke, Salbei, Sandelholz, Thymian, Weihrauch, Zimt, Zypresse
Leber	Dill, Geranie, Immortelle, Kamille, Ledum, Nelke, Rosmarin, Salbei, Wacholder
Lunge	Basilikum, Balsamtanne, Eukalyptus radiata, Fichte, Kiefer, Ravensara, Rosmarin, Thymian, Weihrauch
Lymphsystem	Immortelle, Kiefer, Ledum, Lemongrass, Rosmarin, Sandelholz, Zedernholz, Zypresse
Muskeln	Basilikum, Fichte, Immortelle, Ingwer, Lemongrass, Majoran, Rosmarin, Sandelholz, Thymian, Weihrauch, Zypresse
Nervensystem	Baldrian, Balsamtanne, Fichte, Geranie, Immortelle, Ingwer, Römische Kamille, Lavendel, Majoran, Melisse, Muskatellersalbei, Weihrauch, Zedernholz

Nieren	Anis, Fenchel, Geranie, Immortelle, Ledum, Lemongras, Salbei, Wacholder
Stoffwechsel	Fenchel, Grüne Minze, Rainfarn, Salbei

ÖLMISCHUNGEN

Professionell hergestellte Ölmischungen werden im richtigen Verhältnis - unter Berücksichtigung der verschiedenen Chemotypen und Wirkweisen der einzelnen verwendeten Öle - zusammengestellt. Sie unterstützen und potenzieren sich gegenseitig, um so den **größten Nutzen** zu erbringen

Für den **schnellen Hausgebrauch** lassen sich aber auch **eigene Mischungen** zusammenstellen.



Die reine Ölmischung:

Um z.B. eine antimikrobielle Ölmischung herzustellen, mischt man ätherische Öle von Nelke, Zimt, Rosmarin, Zitrone und Eukalyptus radiata zusammen, **ohne** Zusatz von einem **Pflanzenöl**.

Eine Ölmischung, die ausschließlich aus ätherischen Ölen besteht, ist nahezu **unbegrenzt haltbar**.



Die Massage-Ölmischung:

Für ein Massageöl mit ätherischen Ölen fügt man etwa **250ml** reinem **Pflanzenöl (YL V6)** **15-30 Tropfen** eines **Einzelöls** oder einer ätherischen Ölmischung bei, abhängig von der Größe und Empfindsamkeit des Tieres.

Es kann in die Hand getropft und in das Fell einmassiert werden. Diese Mischung ist nur so lange haltbar, bis das Pflanzenöl ranzig wird.



Die Wasser-Ölmischung:

Eine **Wassersprühflasche** mit einer ätherischen Ölmischung ist sehr **handlich**, beispielsweise zur **Desinfektion** der Schlafplätze von Katzen und Hunden mit einer antimikrobiellen Ölmischung. Dazu gibt man in eine 150ml Sprühflasche, die nicht aus Weichplastik sein darf, je nach Verwendungsart, etwa 20 Tropfen des ätherischen Öls.

Antibakterielle Ölmischung	Teebaumöl, Rosmarin Zitronella, u.a.
Antimikrobielle Ölmischung	Eucalyptus radiata, Nelke; Rosmarin, Zimt, Zitrone, u. a.
Antiseptische Ölmischung	Lavendel, Melaleuca quinquenervia, Rosmarin, u.a.
Beruhigende Ölmischung	Kamille, Mandarine, Orange, Patchouli und Ylang Ylang u.a.
Ölmischung gegen Schmerzen	Balsamtanne, Immortelle, Oregano, Pfefferminze, u.a.
Ölmischung für die Knochen	Balsamtanne, Lavendel, Römische Kamille, Mandarine, Weihrauch, Zistrose, u.a.
Ölmischung für die Verdauung	Anis, Estragon, Fenchel, Ingwer, Patchouli, Pfefferminze, Wacholder, Zitronengras, u.a.
Ölmischung für die Atmung	Eukalyptus, Kiefer, Myrte, Pfeffer- minze, Ravensara, Zypresse, u.a.
Trauma Ölmischung	Fichte, Lavendel, Limette, Rose, Weihrauch, Zedernholz. u.a.



DAS VERNEBELN VON ÄTHERISCHEN ÖLEN FÜR IHRE PFERDE

Durch das Vernebeln ätherischer Öle in der Luft eines geschlossenen Raumes werden die aromatischen Moleküle der diffundierten Öle ganz **natürlich** eingeatmet, wo sie **unterstützend, entspannend** und Immunsystem **stärkend** wirken.

Der direkteste Weg, die chemischen Botenstoff der Öle zum Gehirn zu bringen, ist die **Inhalation**.

Wenn Öle im Stall vernebelt werden, **reinigen** sie die Luft von Viren, Bakterien und schädlichen Keimen aller Art.

Der Duft aus dem Diffusor deckt nicht nur Gerüche zu, sondern die ätherischen Öle ändern darüber hinaus auch die Struktur der Moleküle, die **Gerüche** verursachen, und **neutralisieren** sie.





EMOTIONALE UNTERSTÜTZUNG

Pferde sind besonders **feinfühlig** Tiere, die für Einflüsse aller Art sehr **empfindlich** sind. Negative Einwirkungen können, besonders wenn sie lange anhalten, negative Verhaltensmuster, Ängste und Traumata prägen.

Ätherische Öle sind hier ein hilfreiches und einfaches Mittel, um das Tier zu **beruhigen**, ihm **Mut** zu machen und **Sicherheit** zu geben und negative Erinnerungen bzw. negative Programmierungen zu löschen.

Beruhigung	Mut, Sicherheit	Negative Erinnerung löschen
Baldrian	Balsamtanne	Fichte
Balsamtanne	Bergamotte	Geranie
Fichte	Wacholder	Ingwer
Geranie	Weihrauch	Lavendel
Lavendel	Ylang Ylang	Muskatellersalbei
Limette	Zimt	Orange
Weihrauch	Zistrose	Wacholder
Zedernholz	Zitronengras	Weihrauch



REZEPTE UND ANWENDUNGEN

FLIEGEN- UND INSEKTENPLAGE



15 Tr. Eucalyptus radiata
10 Tr. Pfefferminze
10 Tr. Teebaumöl
250 ml Wasser



ANWENDUNG

Besprühen Sie das Pferd mit der Ölmischung, um Fliegen oder andere Insekten fern zu halten. Für einen länger anhaltenden Effekt kann man das ätherische Öl auch in Pflanzenöl (YL V6) mischen und auftragen.





MUSKELENTSPANNUNG



250 ml Pflanzenöl (zb. Koksöl, YL V6)
15 Tr. Balsamtanne
12 Tr. Basilikum
10 Tr. Majoran
8 Tr. Fichte
4 Tr. Wintergrün



ANWENDUNG

Die ätherischen Öle werden mit dem Kokosöl (YL V6) vermischt und auf der betroffenen Stelle eingerieben.





MUSKELSCHMERZEN



1/2 Tasse Kaiser Natron
Kübel mit Wasser, halbvoll
3 Tr. Ingwer
3 Tr. Lavendel
5 Tr. Pfefferminze
5 Tr. Wacholder
10 Tr. Wintergrün



ANWENDUNG

Die ätherischen Öle in Kaiser Natron gut einrühren, mit etwas Wasser auflösen und in einen Wasserkübel geben. Warmes Wasser ist angenehm für schmerzende Muskeln, kaltes Wasser ist bei Entzündungen angeraten. Bei schmerzenden Gelenken können auch PanAway, Weihrauch und Copaiba gemischt sowie Relive It, Deep Releif, Aroma Siez oder Balsamtanne aufgetragen werden.





KOLIKEN

Eine Kolik - die häufigste Todesursache bei Pferden - geht einher mit starken Unterleibsbeschwerden durch Blähungen von Magen und Darm.

Symptome:

- Scharren mit gesenktem Kopf
- Trotten im Kreis herum
- Liegen und aufgebläht aussehen
- Keine Bauchgeräusche

Behandlung

- Tierärztliche Behandlung
- Während der Tierarzt unterwegs ist, **Lavendelöl** oder andere beruhigende Öle bzw. Ölmischungen, wie Peace & Calming oder Stress Away auf Nüstern und Bauch streichen. Alle 20 Minuten wiederholen.
- Eine **Ölmischung für die Verdauung oder DiGize** auf den Bauch reiben.
- **Pfefferminze** und eine Ölmischung für die Verdauung ins Maul geben.



HUFERKRANKUNGEN

Eine bakterielle Hufinfektion ist sehr schmerzhaft und ansteckend und macht sich oft durch üblen Geruch bemerkbar.

Behandlung

- **Ölmischung:** Man trägt eine antibakterielle Ölmischung aus Zimt, Nelke, Zitrone, Rosmarin und Eucalyptus radiata mehrmals täglich unverdünnt auf die infizierte Stelle auf.
- **Ölmischung:** Oder man trägt eine Ölmischung aus Römischer Kamille, Thymian und Melisse in reinem Pflanzenöl (YL V6) auf die Stelle auf.
- **Andere ätherische Öle:** Zimt, Nelke, Lavendel, Zitronengras, Teebaumöl, Oregano und Thymian
- **Nahrungsergänzung:** Nelke, Wolfsbeerensaft





SATTELDRUCK

Das Tragen des Sattels kann mitunter zu schmerzhaften Druckstellen auf der Haut, aufgeschürfte Stellen und Muskelschwund führen.

Ursache

Nicht passender oder falsch positionierter Sattel, Sattelunterlage u.a. (Prävention durch Messung und Sattelüberprüfung)

Behandlung

- **Ätherische Öle:** Balsamtanne, Teebaumöl, Niaouli, Rosmarin, Nelke
- Öle **auf der Haut auftragen** und mit Pflanzenöl, Aloe Vera Gel oder Salbe abdecken bzw. die Öle in die Salbe mischen und täglich auftragen.
- Bei aufgeschürften Hautstellen mindestens 3 Tage lang mit Melrose und Animal Scents Wundsalbe behandeln.





Sicherheitshinweise

1. Immer eine **Flasche V-6** Erweiterter **Pflanzenölkomplex**, oder reines Pflanzenöl griffbereit haben, wenn ätherische Öle verwendet werden. Bei Hautirritationen können damit sofort die ätherischen Öle verdünnt werden.
2. **Heiße Öle** wie Zimt und Nelke auf der Haut vermeiden.
3. Die Ölfäschchen immer fest verschlossen und lichtgeschützt an einem **kühlen Ort** aufbewahren.
4. Außerhalb der **Reichweite von Kindern** aufbewahren.
5. Ätherische Öle nicht in die **Augen** oder **Ohren** geben, keine Kontaktlinsen berühren oder Augen reiben, solange die Öle auf den Fingern sind.
6. Ätherische Öle mit einem hohen Phenolgehalt - Oregano, Immortelle, Zimt, Thymian, Nelke, Zitronengras, Bergamotte, Thieves und Immupower (Immunkraft) - können **Kontaktlinsen** angreifen und Augen irritieren.
7. Wenn ein ätherisches Öl in die Augen gelangt, **nicht mit Wasser**, sondern mit reinem Pflanzenöl auswischen.
8. Ausschließlich **hochwertige**, nach **therapeutischem** Standard hergestellte Öle verwenden! Keine synthetischen Öle verwenden!
9. Ätherische Öle sind hochkonzentriert und müssen daher für Tiere extrem **stark verdünnt** werden.
10. Lassen Sie das Tier **NICHT** an dem **offenen** Fläschchen riechen, der Duft bei verschlossener Flasche ist ausreichend.
11. Ätherische Öle, die reich an **Phenolen** sind, wie Zimt, Oregano oder Thymian, sollten für Tiere, insbesondere für **Katzen**, nicht oder nur in sehr starker Verdünnung verwendet werden. Achtung: Synthetisches und minderwertiges Melaleuca Öl (Teebaumöl) kann für Katzen toxisch und tödlich sein!
12. Keine Zitrusöle auf der Weide verwenden, denn sie sind photosensitiv und könnten unter der Einwirkung der Sonne auf der Haut brennen.
13. Ätherische Öle nicht bei **trächtigen** Tieren anwenden!

QUELENNACHWEIS

Maria, L. Schasteen: Duftmedizin für Tiere. Ätherische Öle und ihre
therapeutische Anwendung im Tierreich.
Crotona Verlag GmbH & Co.KG, 2017
ISBN 978 - 3 - 86191 - 079 - 4

DISCLAIMER

Die Ratschläge in dieser Broschüre sind sorgfältig erwogen und geprüft. Sie bieten jedoch keinen Ersatz für kompetenten, medizinischen Rat, sondern dienen der Begleitung und der Anregung der Selbstheilungskräfte.

Alle Angaben in dieser Broschüre erfolgen daher ohne Gewährleistung oder Garantie seitens der Verfasser.



Stockerstrasse 38
8002 Zürich

reformhaus@livnature.ch

